



#### **4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.07.2017**

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 26.07.2017 ist damit genehmigt.

#### **5. Auswertung Dorffest**

Durch den Ortsbürgermeister erfolgte kurze Auswertung des Dorffestes. Es musste festgestellt werden, dass die Beteiligung der Bürger und einiger Vereine des Dorfes schon besser war. Daraus sollten Schlüsse für die kommenden Ortsfeste gezogen werden. Das Fazit des Veranstalters lautet, dass ohne den finanziellen Zuschuss der Kommune die Art und der Umfang des Festes nicht ohne Verluste ausgegangen wäre.

Nach eingehender Diskussion im Ortschaftsrat wurde folgender Standpunkt gemeinsam erarbeitet:

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, zur nächsten Ortschaftsratssitzung je einen Vertreter der örtlichen Vereine einzuladen, unter dem Gesichtspunkt der stärkeren Einbindung und Anbindung an die jährliche Stimulierung der örtlichen Vereine. In einer gemeinsamen Diskussion mit den Vereinen sollen Wege gefunden werden, wo weiterhin ein qualitativ niveauvolles Ortsfest gemeinsam organisiert wird.

#### **6. Anfragen und Mitteilungen**

Dem Ortschaftsrat liegen zwei Stellungnahmen seitens der örtlichen Straßenverkehrsbehörde zur Stellungnahme vor, welche auf Initiative des OR in Auftrag gegeben wurden.

*Beschilderungsvorschlag Johann Sebastian Bach Straße/Bereich Untergreißlau:* Vom Ortschaftsrat wird vorgeschlagen, die Beschilderung so vorzunehmen, dass genau wie in der Obergreißlauer Straße ein Parkverbot ausgeschildert wird mit dem Zusatz, dass in gekennzeichneten Flächen Parken erlaubt ist. Die Parkerlaubnis ist so anzuordnen, dass ein flüssiger Verkehr gewährleistet wird (Buslinie).

*Beschilderungsvorschlag Christoph Buchen Straße:* Wird so wie er vorliegt seitens des Ortschaftsrates bestätigt. Eine regelmäßige Kontrolle im Nachgang ist unumgänglich, da eine Verlagerung dieses Parkproblems in die unmittelbare Nachbarschaft befürchtet wird. Hierzu wird die Straßenverkehrsbehörde gebeten, mit dem Ortsbürgermeister Kontakt aufzunehmen, um im angrenzenden Bereich Karl-Marx-Straße ab Abzweig Aupitzer Weg ebenfalls eine sinnvolle Lösung der Parkproblematik zu finden.

Durch den Ortsbürgermeister erfolgte die Auswertung der Beratung bei der Ortsbürgermeisterrunde. Aus Langendorfer Sicht wurde nochmals die Problematik der Einhaltung der Katastergrenzen der Landwirtschaft eingefordert. Hierzu soll es perspektivisch eine Beratung mit allen Beteiligten geben.

Der eingebrachte Top durch Uichteritz bezüglich der zur Verfügung Stellung eines eigenen Finanzbudget für die Ortschaft außerhalb des jetzigen Budgets wurde ebenfalls diskutiert. Hierzu positioniert sich der Ortschaftsrat so, dass im Stadtrat nochmals darüber vernünftig beraten werden sollte, zumal dies das Kommunalrecht hergibt.

Des Weiteren wird wiederum kritisiert, dass laufende Tiefbaumaßnahmen in der Ortslage durch Firmen mangelhaft kontrolliert werden. Hier Fa. Würkner bei Kabelverlegungen in Richtung Leißling, wo Kabel in Straßengräben verlegt werden und danach der Graben, der für das Ableiten von Oberflächenwasser (Hegelstraße) automatisch als Folge unwirksam sind. Herr Wolter gibt den Hinweis, dass unbedingt durch den Bereich Bauaufsicht eine Inaugen-

scheinnahme des Privatgrundstückes bzw. der Baulichkeit Gut neben der Grundschule Langendorf (hinterer Eingang) erfolgen sollte, da hier eine erhebliche Einsturzgefahr besteht (eventuelle Kettenreaktion beim Einstürzen).

*Herr Göhring*

Es sollte unbedingt im Unterhaltungsplan des Unterhaltungsverbandes Mittlere Saale-Weiße Elster darauf geachtet werden, dass der Bereich Schulpark bis Brückenbauwerk Christoph-Buchen-Straße durch Gabionen ausgekleidet wird. Der Ortschaftsrat bittet dringend, dies durch den betreffenden Bearbeiter der Stadtverwaltung in den Unterhaltungsplan aufnehmen zu lassen.

*Herr Forner*

Bei den letzten Regenereignissen in der Ortslage Obergreißlau und Wiedebach kamen aus den Pumpstationen der AöR erhebliche Mengen Fäkalien und Toilettenpapier, welches dann im Straßenbereich lag. Schwerpunkt hierbei Bäckerei Tille / Objekt Kittel Wiedebach. Weiterhin bittet Herr Forner im Namen von einigen Bürgern darum, dass durch das Ordnungsamt eine rechtliche Klarstellung erfolgt, auf welcher Basis die Genehmigung von Abrennen von Feuerwerk erfolgt.

Durch Inaugenscheinnahme der laufenden Baumaßnahme im Kindergartenaußenbereich geht der Ortschaftsrat davon aus, dass angerichtete Schäden im Hofbereich durch den Verursacher beseitigt werden. Nach Befragen der Baufirma wäre dies nicht beauftragt und außerdem wäre ja der Hof nicht grundhaft ausgebaut für 40t Fahrzeuge. Der Ortschaftsrat bittet um eine sachliche und fachliche Klärung, damit das Hofgelände nach Abschluss der Arbeiten ordentlich, zumindest wie bisher, aussieht.

Der Ortsbürgermeister liest ein Schreiben des Herrn Gehlert Karl-Marx-Straße 30 vor, wo wie bereits im Protokoll vermerkt, er die Parkproblematik in diesen Bereich kritisiert und bittet um diesbezügliche Hilfe.

Horst Ziegler  
Ortsbürgermeister